

77 Montag.

Meiner lieben guten Mütter! 1818

Seiner regelmäßigen Briefe kann ich dir noch nicht schreiben, das wird dir auch
gar nicht von mir kommen. Ich möchte dir eine Feine sagen.

Mach dir keine, bitte um mich keine Sorgen. Ich werde für dich mich
allein verlassen. Ich ist auch bei mir; wenn das nicht sagen „zufällig“.

Sie ist am Sonntag morgen gekommen, als niemand was esen.

Es ist so fast, das ich nicht bei dir sein kann, das jeder von
mir so anders und allein ist. Aber wir müssen dierstellen sein

Wir wissen, das wir im Hause alle zusammen sind bei Papi sind

Das wird auch wissen nicht, ich, das du gute Pappa und mit mir so
großen Dankespflicht zurückgelassen hat. Und gibt keine Möglichkeit,

mir das der freifälligkeit oder das Dankes zu sagen. Leider

sind wir Menschen so, das wir nie viel zu hat können, was

PKI 25 412? bedürftig. Man bleibt nie nichts übrig, als alle Liebe, die

wir fähig sind, auf unsern guten lieben kleinen Mütter (ich) zu bringen

die wir. Darum bald und für lange Zeit bei uns leben müssen

das dürfen nicht können. 777 ist eine ANK 1/3, so weiß, was sie hat.

Manche, ausserwählte Menschen sind es, die für auf dieser Seite alle

das und alle Leid auslassen läßt, damit für sie daem nie und ohne Scheit

zu sich nehmen kann. Darum weiß, welches was es für ihn ist und

für uns so richtig. Man spricht doch, daß da ein kleiner defizitärer Markt.
Pappi ist ein wunder bei seinen eigenen Lehren ist, seine geliebten Ostern
Befehle ist und all den anderen Gesetzen, die aber großen Fortschritt und
Zustimmung, und sein 1/25, wann es noch mit all dem 1/25, möge
uns beifolgen. 223er

Gottlieb hat die Meinung, liebe Mütter. Ich kann es noch nicht. Ich weiß
gar nicht, was vorzugehen ist und was es mir passieren soll.

Ich werde wahrscheinlich bei Louis 224 gehen, Peter Bolster. 21. Und letzte Nacht
wird es vielleicht, fünf empfinden. Ich habe, liebe Mütter. Und melde dich auf zu.
- 223er 1/25. Die 224 225 226 227 228
Dein Lohle

Einmal Gruß an Dr. Doppen; er hat ganz mein Buch gelesen und soll mich
glücken, daß es bei uns mit ähnlichen Gedanken gibt. Wir wissen, daß
223er 224er 225er 226er 227er 228er

Sehr verehrte Frau Carlbach, G. 7. 11.
schon oft habe ich in letzter Zeit gespürt, daß J. 1. 1. immer dann
in unsere Pläne eingreift, wenn wir am sichersten sind auf
dem Weg, den wir beschreiten wollen. Ich bin hier in Holland
nur für ein paar Tage eingeladen gewesen, ehe die Reise nach
England weiter gehen sollte. Und gestern als wir die Wahrheit
bekamen, war ich gerade hier bei Bobbel 's. - Ich habe meinen Auf-
enthalt hier verlängert bekommen, so daß ich über die 224er Si-
cher hier bleiben werde.
223er möge Ihnen und Ihren Kindern 'e den 224er geben, die
schweren Tage durchhalten. Von Herrn

Edith Calm. 223er 224er 225er 226er 227er 228er

32 Dienstag, abends.

Mein liebe, liebe Miki! Und

Ich bin sehr dankbar, daß ich dich am letzten Jahre Tag kennen kann. Über
deinen fröhlichen Lachen ist der Himmel des Lächelns, nicht mit dir zu unter-
halten - und dazu sollen dich ganz lieben können.

Es ist gut es dir sehr viel mit, daß noch und noch, immer mehr, länger
unmöglichem Zusammenbringen aufeinander, die in irgend einem Zusammenhange
mit dem guten Passi ist. Ich wäre auch gerne ganz bei dir; leider
müßte ich mich abgeben, was ich noch nicht möchte oder nicht mehr mag.

Ihr seid die Menschen sehr lieb zu mir, es sind sehr viele zu mir gekommen,
und die meisten Menschen, nicht abzugeben. Ich möchte es ja sehr mit
mir, aber so will ich nicht, daß ich noch ganz nicht abgeben könnte, mich
daß es ganz keinen Schaden hat, als in die Welt noch mit ihm ist
zu gehen und möglichst dabei nicht zu gehen. Manche aber
auch haben sich ganz sehr und viel zu mir - das ist das Beste.

Ich war sehr froh, daß es in den letzten 2 Jahren mein Selbstverständnis
war, daß wir den guten Passi ist noch behalten dürfen. Und ich weiß
auch, daß er - trotz allem - immer ganz bei mir war und am Leben blieb.
Und meine Güte ist nicht darüber, warum er die letzten Jahre mit mir
nicht, aber sollen doch besser sagen: er die. Denn jedes Mal,
wenn wir wieder in Familie oder auch nur zu Hause zusammen sein dürfen,
müßte ich doch die Tage zu verbringen, an denen wir alles gemacht.
Aber hoffentlich werden wir noch am letzten 6. zusammen sein; wir danken,
daß Passi ist mit in der Familie 210 Jahre dürfen!

Und die liebe Mili, die die Pappis Zukunft besser kannte als wir, sah es ganz verschieden, nicht wie die Christen, sondern jeden einzelnen meinen Tag als Pflicht zu betrachten.

Und bei alledem mußten der gute Pappi so so viel leiden und aushalten, daß es uns Dankbarkeit von Herzen für gewisse sein kann, die wir den Wandel vollzogen hat; den Wandel in ein anderes Leben, das wir nicht angreifen können.

Zudem, der unglückliche Pappi ist gekannt hat, nicht, wie besonders es es verschieden hat, immer so im Leben fortzuführen, daß man ihn unbedingt sehen und hören mußte. Niemandes nach John ist immer solche so erfahren. Und auch Pappi ist selbst noch am so ein anderer Mensch. - Unser Abschied war in der Welt, in der Pappi ist immer so, immer so, der so ist. Unbegreiflich, unerbittlich - diese, in der das Leben das Funktion erfüllt.

Das wir wieder nicht John können, liebe Mili, das ist deine Gewissheit, das Leben erfüllt zu John mit der Sorge für Pappi ist. Jeder Abzug, jede Forderung war bei dir Pappi, die wir darin so nötig aufzugeben, daß diese Gedanke die Anstrengung und Kraft verfallen muß. So geht nachfolgend nicht, was die am Leben Pappi ist verstanden hat (ein Zeugnis zu deinem Glauben) Und - jetzt ist zu solchen Gedanken ein Dank John - es möchte die für meinen Teil sagen, daß unglücklich viel Dankbarkeit davon bei mir für die vorhanden ist, und daß es in John nicht einen Trost von diesen nur abgeben kann.

Indessen John ist unglücklich viel verstanden. Die Gewissheit, daß Pappi ist nicht nur jetzt so besser sehen und beobachten kann, wird mir mit John Hilfe die Kraft geben, endlich besser zu werden und nicht zu verlassen. Es möchte es so gerne.

II

Ich habe heute an Max G. Hartmann geschrieben, wenn du nicht hier bist und das es an
 Oskar Langens ich nicht sagen soll. Der Brief, den Max hat, mir vorhin mit
 geschickt hat, liegt bei mir und den von Oskar Max. Aber den letzten Satz ist
 ganz zurecht. (Ich habe ihn mit anderen Gründen wieder hier)
 es ist klar ich bin bei Landi, habe aber in meinem Zimmer bei Oskar, jedoch ist
 morgen und abend ein "Anschluss" zu Landi. Ich würde es
 morgen und abend bei Landi / IN machen und hoffen, das es klappt.
 Ich würde das alles unterschreiben - aber ich kann mich nicht entscheiden, das ich
 helfe es hier soll, das Lächeln hat. -

Ich glaube noch, das von dem ich noch einmal ein Brief schreiben, aber ich
 würde es noch nicht. Schreiben ist ja das schwierigste, was ich hier kann -
 und das ist nicht leicht.

Denn ich würde sagen nicht ohne das, würde ich nicht, wie notwendig
 es mir ist. Denn ich würde sagen ohne das ich nicht, würde ich nicht,
 wie sehr das mir fällt. Und trotzdem ich würde sagen, dass er hier
 nicht mehr da, würde ich nicht, wie leicht ich ihn habe.

Das soll, lieber Mili, und einem einige Grüße und einen
 besten Gedenkebrief von Oskar geben.

Mein liebe Milti! 1705

Jetzt ist die Zeit vorbei, aber die Befreiung ist noch fast unermesslich.
Es wird auf niemals kleiner werden; es wird mit der Zeit vielleicht
noch mehr wachsen. An dem ist es aber noch nicht.

Ich habe heute den ganzen Tag an dich gedacht, liebe Milti, aber
hochdem heute ist es unmöglich, wenn heute Abend kein Postbrief käme.
Sicherlich müssen wir uns doch wieder das tägliche Spiel abzusuchen, so
physisch es mir fällt. Ich werde die nächsten meine letzten Tag in das Kloster
abgeben. Der Mensch kann es das noch nicht, weil es meine Zeit-

nützlich ist die nächste Zeit nicht mehr kann. Mit meinem
Arbeits im Kloster wird es jetzt nämlich etwas physisch: 1. kann es
mir noch 1/2 Tag draußen sein, weil es notwendig in April 1777 begann
muss und im Juni kein 1/2 Jahr, 2. ist die ganze Arbeit, die

ich bisher doch geleistet habe, aufrecht auf Frömmigkeit, Spiel und
Spass — Dinge, die ich mir nicht selbst bringen. Ich habe es
so sehr missbilligt, als ich mit einem kleinen und unerschrocken
Spiele den ganzen Tag unter Kindern zu spielen, und sie so in ihrem
natürlichen, sorglosen Zustand zu lassen. So ist eine alte Erfahrung,
dass Kinder nur befreundeten Spiel haben und sich nie ernstlich beschäftigen.

— Ganzeltan mein nicht nachdenken und abstrahieren, als sie nicht
wissen — das kann und will es auch nicht.

Sie D. Freund ist das, das ist in der Zeit wie das feinst gekommen
sein, das ist in der Zeit bisher zu wenig Fleiß und Möglichkeit
zu meinen eigenen (gesellschaftlichen und wissenschaftlichen) Ausbildung

gelobt und gefürchtet habe. Jetzt ist mir sehr klar geworden, was ich eigentlich
noch alles zu tun und zu lassen habe (nicht nur, um das Dasein zu
widerstehen zu müssen, sondern auch, um jemand zu werden und
meiner Mutter zu helfen), denn ich bin doch plötzlich auf die rechten
Füße gefallen worden. Auf einmal soll ich selbständig werden und die
Verantwortung allein tragen. Diese schreckliche Mutter mit ihrer
Jugendpflege und sollte mir, daß mein ganzes Leben und meine
Lebenshaltung von Kind an ganz anders aussehen mußte. So schlimm
ist mir ganz langsam und und die unterschiedlichen Schwierigkeiten
dieses heimlichen Vorgehens.

Aus dieser gesamten 3 Stunden muß ich mich mit den betreffenden
Leuten besprechen haben, wie sich mein Dasein zu dem Dasein in
der Heide im Betrieb gestalten wird. Ich möchte mich für mich haben,
um können und mich für d. v. v. in Osnabrück zusammen zu können. —
Ich habe an Max Jagers Seite im Winter immer sehr gute Beziehungen
gehabt. So wird mich rechtlich besetzt haben; allerdings ist es mir möglich,
Dienstag, abends wieder in London + wird der Brief nicht sehr langsam kommen.
Die Firma de Lange in Amsterdam wird die morgen 14 Bücher und
1 1/2 Kisten zu schicken, 200, hoffentlich kostet es nicht zu viel Geld.
Ob die Bücher richtig gewaschen sind, weiß ich auch nicht, nur für die
Lieferung muß ich mich kümmern. — An tante Flora + tante Julia; Alice;
Tante Luise und tante Friedel vielen Dank für ihre Briefe. Ich bin
mit jeder Seele aus Leipzig glücklich. Hoffentlich hat die, liebe
Mutter, genug zu tun, um mich den ganzen Tag das gleiche denken
zu müssen. Aber das schon dich und auch davon, daß die jetzt
viel besser und besser sein wird. Aber dich gut aus, ich viel und
so richtig wie ich und besetzt sind meine Gedanken.

Geliebte Guffstube!

Wieder Dank nur allem, liebe Lini, für deine schönen Briefe,
 die du aus der Klinik an mich und mich geschrieben hast.
 Eine Frage, ob ich Holz bei dir auf die Oberfläch. Das hat dann
 mich sehr in Bezug auf die Kisten - der 7003 / 100, der
 hat „dunkelblau“ oder der 7003 / 100, der „dunkelbraun“
 bezeichnet? Und wann bekommen wir das alte Bild?

Dir ein noch ein für meine Wohnung, ich habe das
 gar nicht gemerkt, ob für dich überaus für angenehm
 war. - Natürlich würde ich nach England zu kommen, aber
 ich würde dich lieben, wie ich deine Angelegenheiten für
 die Fall eines Nachkriegs hat. Nicht, das ich die Lage für
 ungeschicklich habe, aber ganz so auf den Kopf gefallen bin ich
 noch nicht. Wenn ich nicht weiß, wie man den Opus? aus
 sich herausbekommt! Nichts ist besser kaufen und sind
 hoffentlich bald dankbar zu übergeben.

Mein Adress weißt mich viel Text, und ich glaube, ich kann eine
 ganze Menge haben. Jede Woche bin ich. 1 Tag im Haag und
 gebe das für 5 Stunden Fischbein. Du brauchst dich in dieser
 Beziehung wirklich einen Tag zu machen, 2 Stunden
 und ein klein Geld haben.

Die Abgabe würde ich die Bücher nach Hause, frucht
 nicht ich wieder schreiben.

6. in der neuen Wohnung der Fuß ist sehr

1870
1870

Hö. Durch das ich nie bis zu einem
guten 19/10 und gut v:

Wiederholungen
Lobby

der Bibel, wie eine Arbeit mit Interesse für den Inhalt
zu haben

Geliebte Mütter! Gutes

Es wolle, diese Worte - so lang sie mir schon schon - immer wieder
zu finden. Denn es ist so offen gesagt: es fröhlich mit der Natur so
Hoch den ganzen Tag müßte es ein Stück des so tiefen im Familienleben
dauern, "den so es nicht man nicht" - und wie es hat der gute Papa so
selbst diese Sorgfalt nicht und nicht! Denn das war sein ganzes, von
gel. Körperliche so überausmüde Arbeit, was in diesen Worten an ihm und
Lohnzahlung nicht. Den so es nicht man nicht!

Und doch ist es gerade der so, der in jeder Woche, zu jeder Zeit und an
jedem Ort, in viele Stunden die Erinnerung und die Tatkraft aus dem Leben
von mir nicht hat, solange wir gesund sind und leben, von zu jeder
Zeit zu sein. Denn es ist in der Woche mancher Mal in Gedanken die
die lieben Eltern war - der so es war der Tag, an dem die Mutter
mit mir einen Brief geschrieben wurde, wie weit sie mit dem
vollständigen Bild des Lebens übernahm, das es in mir liegt.

Der so es würde begreifen, indem es mit Papa ist Dignität ist; bei sich
lang ist die so es vor, wie es sie zu jeder Zeit haben, - und auch
dann man sie mit in Papa ist Dignität.

Und so ist es nicht nur mit dem, was es aufgezählt habe, sondern so
hat jede einzelne so ein ganz gewöhnliche Wort für mich -

wie wie wie so bei Papa ist so geben haben. Es ist bedauerlich, daß der so

Das in Leipzig 1820 fällt, gerade über 1000 fl. Dann ein Satz in der
1820 ist der einzige in der ganzen 1820, aus dem man entnehmen
kann, die 113N sollen nicht nur erfüllt werden, sondern für jeden flou
erfüllt werden. Mit dem Satz ist keine so viele bei Pappi so irgendwas
gefunden. Es war immer der 1000N / N 1000N (für den Fall, dass
Ottel 10 : besser als ist überflüssig kann)

Und um es morgen aufzuheben nach 1000 1000, der Satz geht ein Tag
des Kindheitsanwärters. Es ist fast zu viel, um bei anderen noch gefasert
zu sein gegen die pflanzliche Forderung des 1000. Mit dem Satz möchte ich nicht nur
wie folgt, sondern auch die, geliebte Mütli, das zu verstehen. "Das 1000
muss man nicht!"

Es wurde heute Abend um jeden 1000 nach dem Linsenschnitt und von der ganzen
Gemeinde gelobt. Ich habe auch die, liebe Mütli, möge diese Hof auch
für dich und die ganze Familie gelten.

Der liebe Ottel 10 ist auch ist, dass du auch zu Mütli in jedem
Bsp, um mit den anderen Gelehrten von Pappi so in die pflanzliche Mütli
die ich zu sein. Es war mir ein großer Hof, die am besten haben zu können.

Das niemandem aus Leipzig falls ist nach einer einzigen pflanzlichen Mütli geben.
Ich mit dem Satz der Mütli Mütli, wobei von Sonntag nach von
Donnerstag. Bekommen falls es mir das Mütli?

Dieser Satz wird es mit bedauerlicher Mütli fallen, nicht gekauft zu werden. Mütli
bistlich meine einzigen Mütli, liebe Mütli, und gibt 1000! Dein Lottel



HAMBURG · DEN 30. JUNI 1976

Liebe Mutli! Liebe

Zu Deiner bevorstehenden Geburtstage wünsche ich Dir ein frohliches
VN zu. Für Dich ist damit ein Jogh zu Ende, das fast
unser Familien viel Leidensarbeit gebracht hat. Das "elbische
sue Dierene Liederer ist glückselig groß und wunderbar geworden.
Ich kann nicht vorstellen, daß solche Zeiten nicht nur
bist fast schon sind und ^{unf} nicht ist Dir dankbar
dafür sein, daß Du auch in diesen Jogh genau wie
vorher so kumpflich fast mich und mich allen gebracht
und Dich ein Alles gebührent hat. Wenn Du Dich
auch vergebendern Gebieten nicht sorgen nicht hast ab fast,
fast Du es dafür an anderen Stellen nicht weniger
wunder lassen. Und einmal fast Du dabei an Dich gedacht
und für Dich selbst etwas geben.

Es ist so schwer fast Liederer, wenn sie noch in meinem
Acht sind, sie irgendwo dankbar zu zeigen. Mitha ist
die etwas schön sprechen, nicht ja das sie fast ?
es befallen. Ich kann mich immer mit bewußten, mich
dafür wichtig zu zeigen, daß meine lieben schon u. v. d.

Meinem Lieben! V. 11. 18

Ich sollte dich nicht noch einmal
 dich so oft ersuchen und dich sagen, wie
 sehr ich mich geschmeit habe und dankbar bin,
 daß ich über dich zu Gutes sein konnte. Die
 Tage werden ich - glücklich ich - wohl sein verleben.
 Ich ist jetzt das erste Mal, wo du ich nicht
 ersuchen noch einmal die DANK von dir, geliebter
 Othello Schreier K. G. G., welche für mich und meine
 Liebe so freundlich und schön, wie die Lie-
 berden. Aber so wie meine Wünsche sind und
 mich ein Mitleid gesöhnen können, ob aber dich
 zu finden und ich kann mich nicht mit dem
 Gedachten trösten, daß es zu einem Glück
 und einem Zufriedenheit ist, daß ich nunmehr
 gegangen seid. Aber ich wird schon gefahren,
 daß die Trennung nicht zu lange dauern

reind. - Wie schön ist es, das auf Lilli
jedes das Lächeln bekommen hat! Vn!

Küß auf jedes Kind und nicht feil auf
nie reueig aus, besonders auch Ludwig ist.
Tud immer und immer gesüß und geüß
von fernem dankbare Mutter
Lob!

Herzliche Grüße auf an alle Familie +
Sohn.

Lieber Mätki : Lirt

Was er mir zu mir sage, will ich dir noch meine einzige Ent-
scheidung. Es ist bedauerlich sehr, was wir in den letzten Tagen erleben: das
wir nicht einmal den jüdischen Glauben das Haupten für ungeliebte Rufe
empfehlen können. Aber das bleibt uns die Hoffnung, die wir haben
einmal in den jüdischen Glauben von Herz und Hand kommen zu können. -

Es tut mir leid, das gerade meine persönliche Angelegenheit ge-
schehen ist. Ich kann etwas Persönliches für Frau David beschreiben. Ich wollte dir
noch sagen, das ich nicht die gleiche Meinung bin wegen des Nicht-Mitwirkens.
Diese Beschreibungen werden leider doch sehr schnell bekannt, und wenn ich
bestimmte - Aussagen (z.B. oder auch sehr in der fremden Sache gläubig
sagen kann, ist es schlimmer, als wenn man es ihnen überhaupt nicht mitteilt.
Aussagen; hat in ihnen zu viel Leidens und Trübsal in ihrem Leben
empfangen und ist zu abgelehnt, als das ich ihnen meine persönliche Mitteilung mit
geben dürfte. Und es ist ihnen denkbar, wenn es die einzige Beschreibung
sagen kann. Und auch ich würde nicht, das die dich in diesem
Fallen durch diese Aussagen verletzt - oder auch nicht - empfindet.
Du selber ist

Siehe ich meine unvollständigen Worte beschreiben. Abgeschlossen ist es mir nicht
gefallen, weil ich wünsche, das ich dir damit meine Gefühle hier,
lieber Mätki. Denn ich will noch mehr solche Gelegenheiten wünsche!

So bald als möglich habe ich noch nicht geschrieben. Aber ich erwarte ihn so
aufmerksam. Hoffentlich kommt er heute noch.

Zu dem, was heute mittag geschick, bin ich ohne Dank. Pappi ist
hat mir erlaubt, solange wir hier bleiben sollen, das wir Kinder auf
unserer Seite gesehen. Willst du es ihm ist, dessen ganzes
Leben ein Glück ist, selbst auf meine Kinder, besond. lieb, das wir selbst
bei seiner Gegenwart nicht abspüren können. Aber hier ist es
so unendlich lieb, nicht nur im Hinblick auf uns selbst, sondern auch auf
dies, liebe Mütter, die ich ganz begleitet hätte. - So wenn du mir
schonmal geschick, das wir Pappi in unserem Kommen, ohne - wir auch
immer - Kinderstube beiführen werden zu müssen. Und immer
solchen Liebesdienst zu leisten, ist uns selbst.

So sollst du nicht sein und wir können nicht ändern.

Ich erwarte dir, liebe Mütter, das du in dem Kommen 2 Tage
brot und Brot Kinder, sollst und selbst aufpassen.

Die einzige Liebe immer dich dein
Lobbed